



Praktische Schulung für Landwirtinnen, Tierärztinnen, Tierärzte und Landwirte: Neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz

Frankfurt, Deutschland

7. Oktober 2025

19:30

Abendessen

ACHAT Hotel Offenbach Plaza

Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Mai

8. Oktober 2025

09:00 – 17:20

Schulung

ACHAT Hotel Offenbach Plaza

Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Mai

**[Link zur Anmeldung](#) (Sprache kann auf Deutsch
umgestellt werden)**

[Link zur Registrierung, um die Sitzung per Streaming zu verfolgen](#)

Schulungsbeginn

| | | |
|------|--------------------|---|
| 9:00 | Moderatorin | Begrüßung und Einführung, Vorstellung der Begrüßenden, Vortragenden und des Ausbildungsteams |
| 9:05 | | |

Begrüßung

| | |
|------|---|
| 9:05 | -PD Dr Svenja E. SANDER , Fachtierärztin für Pharmakologie und Toxikologie, Gruppenleiterin, Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL). |
| 9:20 | |
| | -Dr. Barbara FREISCHEM , Policy Officer, Europäische Kommission, GD SANTE. |

Europäische Kommission - Präsentation der GD SANTE

| | |
|------|---|
| 9:20 | Informationen über die Arbeit der GD SANTE, Dr. Barbara FREISCHEM , Policy Officer, Europäische Kommission, GD SANTE. |
| 9:35 | |



Einführung in das Schulungsprogramm

| | | |
|------|--|-----------------------------------|
| 9:35 | Rens van Dobbenburgh, Schulungskoordinator, Trainer 1 | Kursthemen, Ziele und Aktivitäten |
| 9:40 | | |

Test vor der Schulung

| | | |
|------|--------------------|--|
| 9:40 | Moderatorin | Selbsteinschätzungstest zur Bewertung der Kenntnisse der Teilnehmenden |
| 9:50 | | |

Teil 1 – Präsentationen zum Rechtsrahmen zur Resistenz gegen antimikrobielle Mittel auf EU- und nationaler Ebene

| | | |
|---|---|--|
| 9:50 10:15 20' minuten + 5' fragen | Rens van Dobbenburgh, Trainer 1 und Kristina Strecker, Trainer 3 | Gesamtauswirkungen auf EU- und nationaler Ebene & Einführung in den EU- und nationalen Rechtsrahmen zur Unterstützung des Antibiotika-Managements. |
| 10:15 10:45 25' + 5' fragen | Bruno Gonzalez Zorn, Trainer 2 und Kristina Strecker, Trainer 3 | Übersicht über die wichtigsten Bestimmungen auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der VMP-Verordnung. |

10:45 - 11:15 Kaffeepause

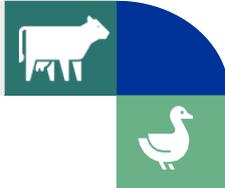
| | | |
|--|------------------------------|--|
| 11:15 11:55 35' + 5' fragen | Trainers 1, 2 & 3 | Gemeinsame Elemente für Tierärzte und Landwirte in der EU auf EU- und nationaler Ebene. Schwerpunkt auf der MF-Verordnung. |
|--|------------------------------|--|

Teil 2 – Praktische Schulung: TÄ und LW auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel

Fallstudien – Best Practice

| | |
|-------|-----------------|
| 11:55 | 1. Case Study 1 |
| 13:10 | 2. Case Study 2 |
| | 3. Case Study 3 |

13:10- 14:10 Mittagessen



Anweisungen für Gruppenübungen

| | | |
|-------|---|--------------------------------|
| 14:10 | Michael Katikaridis, Trainer 4 | Anweisungen für Gruppenübungen |
| 14:25 | | |

Gruppenübung 1. Identifizierung von Herausforderungen bei der Umsetzung von Best Practices nach Arten

| | | |
|-------|---|--|
| 14:25 | Michael Katikaridis, Trainer 4 | TÄ und LW werden in Gruppen eingeteilt. |
| 14:50 | | Identifizierung von vor Ort beobachteten Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich auf die Umsetzung bewährter Verfahren zur weiteren Verringerung des Einsatzes von Antibiotika auswirken, z. B.: <ul style="list-style-type: none"> ✓ Haltungsbedingungen ✓ Krankheitssituation ✓ Biosicherheit ✓ Tiergesundheitsbesuche ✓ Untersuchungen zur Diagnosestellung ✓ Verschreibung und Gabe von antimikrobiellen Mitteln, usw. |

Gruppenübung 2.A. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten nach Tierarten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Durchsetzung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Antibiotika

| | | |
|-------|---------------------------------------|--|
| 14:50 | Michael Katikaridis, Trainer 4 | ✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. |
| 15:15 | | ✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie die Haltungsbedingungen verbessert werden können. |

Gruppenübung 2.B. Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Tierärzten und Landwirten bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen und zur Durchsetzung eines verantwortungsvollen Umgangs mit Antibiotika

| | | |
|-------|---------------------------------------|--|
| 15:15 | Michael Katikaridis, Trainer 4 | ✓ TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. |
| 15:40 | | ✓ Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie der Einsatz von antimikrobiellen Mitteln verringert und verantwortungsvoller gestaltet werden kann. |

15:40 - 16:10 Kaffeepause

Gruppenübung 3.A. Best practices to improved husbandry practices. Common presentation and discussion

| | | |
|-------|---------------------------------------|---|
| 16:10 | Michael Katikaridis, Trainer 4 | Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur Verbesserung der Haltungsbedingungen gefördert. |
| 16:35 | | Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2A werden vorgestellt. |

Gruppenübung 3.B. Best practices to enhance a antimicrobial stewardship. Common presentation and discussion.



16:35
17:00

**Michael
Kataridis,
Trainer 4**

Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur Verbesserung der verantwortungsvollen Gabe von antimikrobiellen Mitteln und zur Verringerung des Bedarfs an antimikrobiellen Mitteln gefördert.
Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2B werden vorgestellt.

Schlussfolgerungen der Schulung

17:00
17:05

**Rens van Dobbenburgh,
Training Coordinator**

Die wichtigsten Inhalte werden hervorgehoben und eine Zusammenfassung der Schulung wird bereitgestellt, die u. a. die gewonnenen Erkenntnisse sowie relevante Fragen und Antworten enthält.

Abschlussrede

17:05
17:10

Landwirte, Tierärzterverband oder zuständige Behörde

Test nach der Schulung

17:10
17:20

Moderatorin

Hier haben Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der gesamten Schulung zu bewerten.



Information about the Trainers Team

Informationen über das Trainerteam

Koordinator der Trainer – Trainer 1 – Rens VAN DOBBENBURGH



Deutschsprachig

Ursprünglich ein in den Niederlanden ansässiger Großtierpraktiker. Später war er Vorstandsmitglied des Europäischen Verbandes der praktizierenden Tierärzteschaft (UEVP), gefolgt von einer vierjährigen Präsidentschaft der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), das ist die Vereinigung aller Tierärztinnen und Tierärzte Europas. In dieser Zeit war er auch als Vorsitzender der Europäischen Plattform für die verantwortungsvolle Verwendung von Arzneimitteln in der Tierhaltung (EPRUMA) aktiv. Mitwirkung an der neuen europäischen Verordnung über Tierarzneimittel ab 2010.

Trainer 2 – Bruno GONZALES ZORN



Deutschsprachig

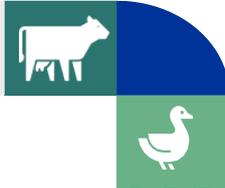
Bruno Gonzalez-Zorn, DVM, PhD, ist Leiter der Abteilung für antimikrobielle Resistenz an der Complutense-Universität in Madrid und außerordentlicher Professor für Biotechnologie an der Universität für Entwicklungsstudien in Ghana. Er erwarb seinen DVM 1996 durch ein Studium in Spanien und Deutschland und promovierte 2001 in Europa. Im Jahr 2011 wurde er mit dem Nationalen Mikrobiologiepreis, dem alle zwei Jahre verliehenen Jaime-Ferran-Preis der Spanischen Gesellschaft für Mikrobiologie und 2018 mit dem Nationalen Preis für antimikrobielle Resistenz ausgezeichnet. Derzeit leitet er die ARU, die sich mit molekularer Mikrobiologie und der Ökologie antimikrobieller Resistenzen in Madrid beschäftigt.

Trainer 3: Kristina STRECKER



Deutschsprachig

Seit 2021 arbeite ich als wissenschaftliche Referentin beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Abteilung Tierarzneimittel, Referat Arzneimittelresistenzen. Meine Hauptarbeitsbereiche sind Antibiotikaresistenzen, die Sammlung und Auswertung von Daten und Informationen über den Einsatz von Antibiotika und Resistenzen sowie die Entwicklung eines Systems zur Erfassung des Antibiotikaverbrauchs. Nach meiner Promotion am Institut für Veterinärphysiologie (Freie Universität Berlin) arbeitete ich als Assistenztierärztin in einer Kleintierpraxis. Danach baute ich als Senior Product Manager für Veterinärdiagnostik den Bereich Veterinärdiagnostik auf und betreute staatliche und private Labore in Deutschland, Österreich und der Schweiz (auch vor Ort). Zuvor war ich bei einem anderen Unternehmen für die Anpassung einer



Tierarztpraxissoftware an die deutsche Gesetzgebung verantwortlich. Außerdem bewarb ich das Produkt bei Tierärzten und leistete Kundensupport.

Trainer 4: Michael KATIKARIDIS



Inhaber und Geschäftsführer, Klarheit Training and Consulting

Geboren und aufgewachsen in München, bin ich Tierarzt und habe 2000 meinen Dokortitel erworben. Vierzehn Jahre lang führte ich meine eigene Tierarztpraxis, bildete Spezialisten in der Kleintiermedizin aus und leitete ein engagiertes Team. Mein wachsendes Interesse an Psychologie, Soziologie und Kommunikation führte mich zu umfangreichen Weiterbildungen und Zertifizierungen in diesen Bereichen. Heute unterstütze ich Tierärzte in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung, mit einem Fokus auf Führungs- und Kommunikationsfähigkeiten sowie persönlichem Wachstum. Ich arbeite durch Live-Webinare, Inhouse-Coachings, Vor-Ort-Seminare und Einzel-Videocoachings und leite Reflexionsgruppen am Klinikum Bad Trissl. Mein Ansatz: Selbstführung als Schlüssel zu mehr Gelassenheit und Klarheit.

Information about the training materials

All the presentations and training materials will be available on our webpage www.armfvtraining.eu

Our webpage also contains links to relevant organizations, as well as programs such as EPRUMA, DISARM and others.

Training materials can be found in English and in national languages on our webpage for dissemination purposes. We encourage you to use the training materials and to practice different dissemination methods, i.e. informing peers about the information received during the training, distributing training materials, giving presentations based on the training materials, among others.

Next steps

Two months after the training, participants will be contacted via email to fill in an online questionnaire to measure the training's effectiveness. This questionnaire will contain questions about the application of the acquired knowledge in daily work practice. By attending the training, you agree to be contacted for this purpose and to provide information through the online questionnaire.

It is expected that all participants compromise to disseminate the content of the training and knowledge acquired.